

Bedienungsanleitung für den Rauchwarnmelder GS506G

Inhaltsverzeichnis

1. Sicherheitshinweise	3
2. Anbringungsorte von Rauchwarnmeldern in Räumen.....	3
2.1 Rauchwarnmelder sollten in folgenden Räumen angebracht werden:.....	3
2.2 Räume in denen keine Rauchwarnmelder installiert werden sollten:.....	5
3. Montage	6
4. Inbetriebnahme.....	7
4.1 Aktivierung und Kontrolle der Funktion des Rauchwarnmelders	7
4.2 Wiederkehrender Selbsttest des Rauchwarnmelders auf seine Funktion.....	8
5. Technische Angaben	8
6. Ersetzen der Batterie	8
7. Gründe zur Auslösung eines Fehlalarms	9
8. Verhalten im Brandfall	10
9. Hinweise zum Gebrauch von Batterien	10
10. Wartung und Reinigung	11
11. Entsorgung der Altbatterien	11
12. Allgemeine Entsorgung	12
13. CE Konformitätserklärung	12

Vielen Dank, dass Sie sich für ein Produkt der Marke SEBSON entschieden haben. Vor der Inbetriebnahme dieses Produkts lesen Sie sich bitte die Anleitung gründlich durch! Ein langer und störungsfreier Betrieb kann nur gewährleistet werden, wenn die Installation und die Inbetriebnahme sachgerecht erfolgt ist.

Hinweis: Bitte lesen Sie alle Sicherheitshinweise und Anweisungen, bevor Sie dieses Gerät in Betrieb nehmen! Heben Sie die Bedienungsanleitung zum Nachschlagen auf!

Dieser fotoelektrische Rauchwarnmelder soll zur Frühwarnung bei gefährlicher Rauchentwicklung dienen. Sobald Rauch in das Innere des Geräts eindringt, ertönt ein lauter Alarm. Der Rauchwarnmelder erkennt den Rauch und nicht die Flammen eines Brandes.

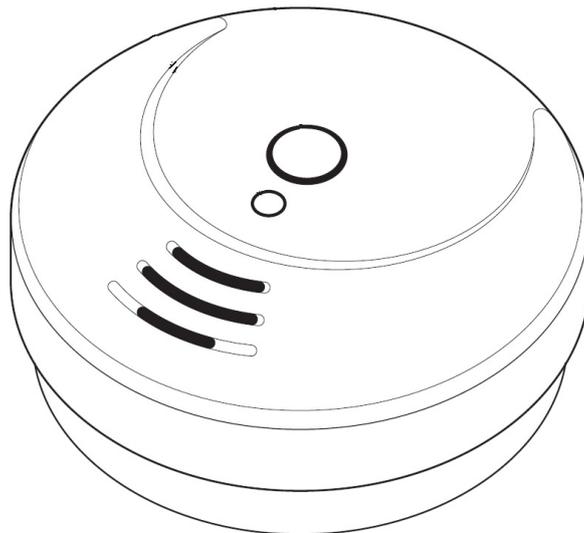
- Dieser Rauchwarnmelder darf nur in Privaträumen eingesetzt werden.
- Nach spätestens 10 Jahren sowie muss der Rauchwarnmelder ersetzt werden.
- Der Rauchwarnmelder kann einen Brand frühzeitig erkennen, indem er den Rauch oder die Verbrennungsartikel erkennt. Zur Verhinderung eines Brandes ist der Rauchwarnmelder nicht geeignet!
- Dieser Melder reagiert nicht auf Hitze, Flammen oder Gas!
- Mit diesem Rauchwarnmelder lässt sich ein Bereich von 20 bis 40m² überwachen.

Lieferumfang:

- Rauchwarnmelder Typ GS506G
- 1 CR 9V Block-Batterie
- 2 Schrauben und Dübel zur Befestigung

Modellnummer: GS506G

DoP: 506G-002



Rauchwarnmelder GS506G

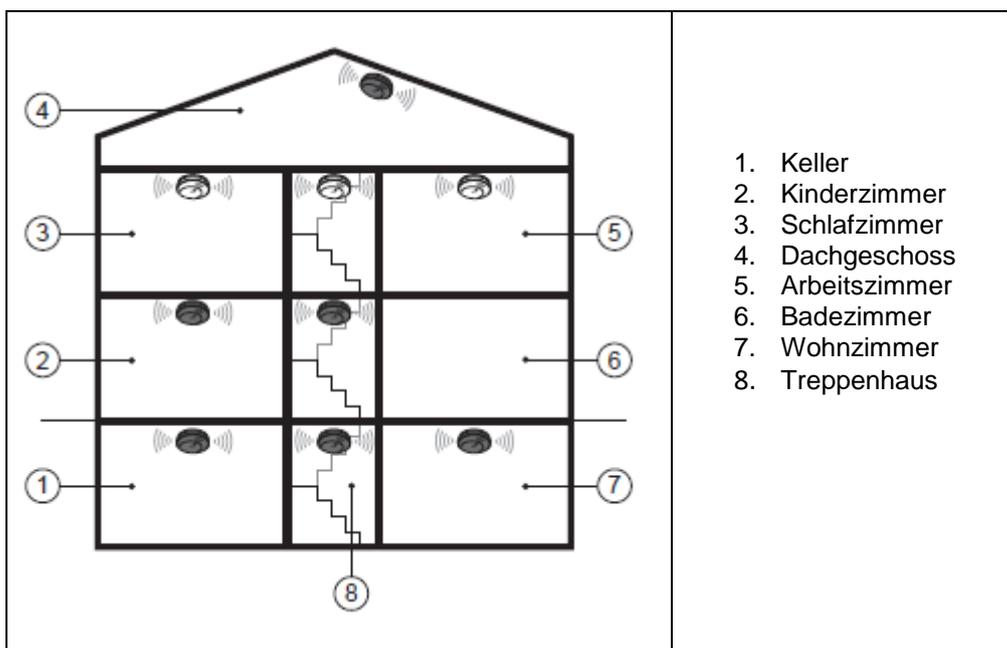
1. Sicherheitshinweise



- **Hinweis:** Der Alarmton ist sehr laut! Ihr Gehör kann Schäden davon tragen, wenn Sie sich über einen längeren Zeitraum dem lauten Alarmton aussetzen!
- Bitte überstreichen Sie den Rauchwarnmelder nicht mit Farbe oder ähnlichem!
- Installieren Sie den Melder bitte nicht an schwer zugänglichen Stellen! Der Melder muss regelmäßig auf seine Funktion überprüft werden!
- **Achtung:** Testen Sie den Rauchwarnmelder niemals mit einer offenen Flamme z.B. mittels einer Kerze bzw. einem Feuerzeug! Damit beschädigen Sie den eingebauten Sensor!
- Befreien Sie den Rauchwarnmelder regelmäßig (mindestens halbjährlich) von Staub und anderen Schmutzablagerungen! Dazu verwenden Sie bitte einen Pinsel oder ein mit Wasser leicht befeuchtetes Tuch. Bei hohem Staubaufkommen sollte der Rauchwarnmelder monatlich gereinigt werden.
- Bitte berücksichtigen Sie, dass bestimmte Personengruppen den Alarm nicht wahrnehmen können, da sie beispielsweise unter starken Medikamenten-, Drogen- oder Alkoholeinfluss stehen, schwerhörig sind oder sehr tief schlafen. In diesem Fall ergreifen Sie weitere Maßnahmen, damit auch diese Personen durch den Alarm entsprechend gewarnt werden.
- Lassen Sie das Gerät nicht fallen, denn dadurch kann es beschädigt werden!
- Der Umbau dieses Produkts ist nicht erlaubt!
- Eine andere Verwendung als beschrieben kann zur Beschädigung des Produktes führen.
- Bitte verwenden Sie diese Geräte nur im Innenbereich. Für den Außenbereich sind diese Geräte nicht geeignet. Schützen Sie es vor Feuchtigkeit und Nässe, Spritzwasser oder Tropfen.
- Beschädigte Rauchwarnmelder müssen umgehend ausgetauscht werden!

2. Anbringungsorte von Rauchwarnmeldern in Räumen

2.1 Rauchwarnmelder sollten in folgenden Räumen angebracht werden:



- *Schlafzimmer:* Wenn sich mehrere Schlafzimmer im Haus befinden, dann wird das Anbringen von Rauchwarnmeldern in jedem einzelnen Schlafzimmer empfohlen.
- *Flure:* Montieren Sie in jedem Flur, der zu einem Schlafzimmer führt, einen Rauchwarnmelder. Sollte der Flur länger als 9m sein, montieren Sie einen Rauchwarnmelder am Anfang und am Ende des Flurs.
- *Treppenhäuser:* Da Treppenhäuser leicht als Schornsteine für Rauch- und Feuer dienen, tragen sie zur weiteren Ausbreitung bei. Daher wird empfohlen auf jeder Etage mindestens einen Rauchwarnmelder anzubringen!
- *Wohn- und Arbeitsräume sowie Lagerbereiche.*
- *Keller:* Montieren Sie einen Rauchwarnmelder im Eingangsbereich zum Keller.
- *Dachboden:* Beim Dachboden sollte ein Abstand zur Dachspitze von mindestens 50 cm eingehalten werden (siehe Abbildung 1).

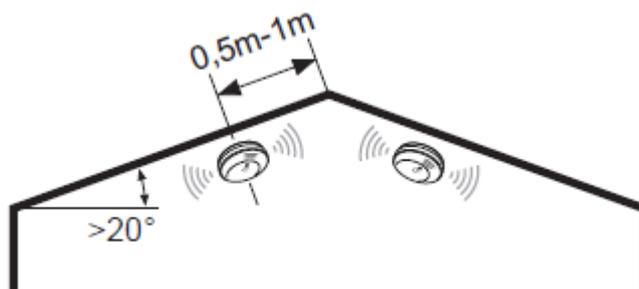


Abbildung 1: Befestigung des Rauchwarnmelders an der Dachschräge

- Räume die mit elektrischen Geräten ausgestattet sind.
- Bei Räumen die schräge Decken aufweisen muss folgendes beachtet werden: Bei der Montage muss ein Abstand von 50 bis 100cm zur Dachspitze eingehalten werden.

Ist die waagerechte Decke kleiner als 1m breit, dann muss der Rauchwarnmelder in Räumen mit Dachschrägen wie in (Abbildung 2) dargestellt, montiert werden. Ist die Decke größer als 1m, dann wird der Rauchwarnmelder auf der waagerechten Decke platziert.

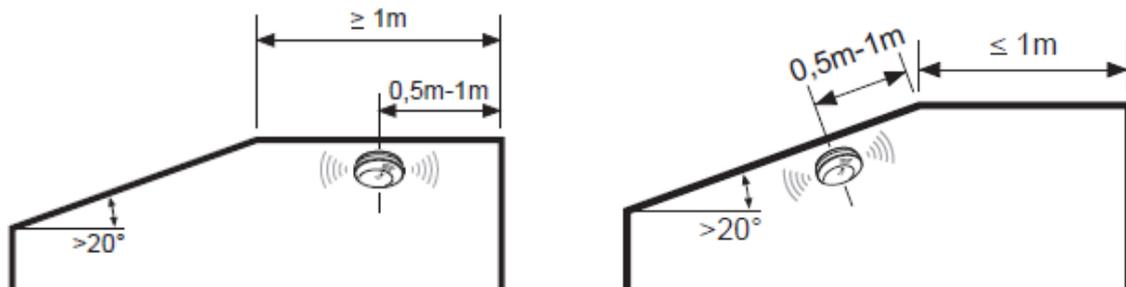


Abbildung 2: Befestigung des Rauchwarnmelders an der Decke

Hinweis: Wenn Sie sich über die Montage der Rauchwarnmelder in Ihren Räumlichkeiten unsicher sind, dann lassen Sie sich bitte von einem Elektriker beraten!

Die Rauchwarnmelder müssen an der Decke in der Mitte des Raumes angebracht werden. Denn Rauch steigt nach oben an die Decke des Raumes und verbreitet sich horizontal. Der Rauchwarnmelder sollte möglichst so angebracht werden, dass dieser mindestens 50cm von der Seitenwand und 61cm von der Ecke des Raumes entfernt montiert wird (siehe Abbildung 3).

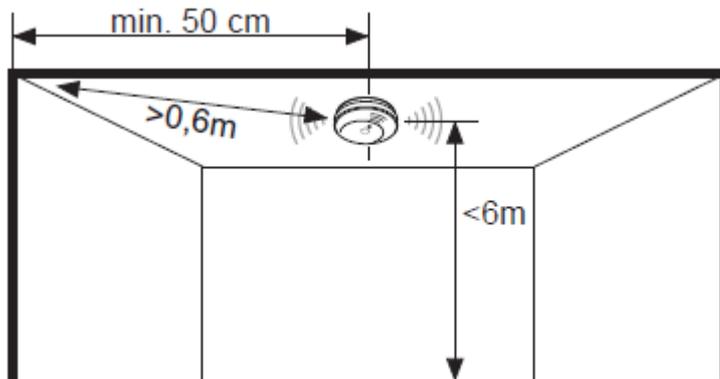


Abbildung 3: Montage des Rauchwarnmelders an der Zimmerdecke

- Auf Deckenbalken die dicker als 20cm sind, sollte keine Montage von Rauchwarnmeldern erfolgen. Es wird ein Mindestabstand von 50cm dringend empfohlen.
- Die Rauchwarnmelder sollten mindestens 50cm entfernt von Lampen und Leuchtstoffröhren angebracht werden.
- Eine Einbauhöhe von maximal 6m sollte nicht überschritten werden. Beträgt die Einbauhöhe mehr als 6m, müssen die Rauchwarnmelder auf mehreren Ebenen installiert werden.
- Die maximale Fläche, die ein Rauchwarnmelder überwachen kann, beträgt 60m².
- Der maximale Abstand von Rauchwarnmeldern in weitläufigen Fluren darf bis zu 15m betragen. Zur Stirnseite von Fluren sollte der Rauchwarnmelder im Abstand von maximal 7,5m angebracht werden.
- In kleinen Fluren und Räumen, die nicht breiter als 1m sind, muss der Rauchwarnmelder in der Mitte der Zimmerdecke montiert werden.

2.2 Räume in denen keine Rauchwarnmelder installiert werden sollten:

- Räume die eine hohe Luftfeuchtigkeit aufweisen, z.B. im Badezimmer.
- In Garagen oder Küchen. In der Küche sollte ein Rauchwarnmelder nur dann installiert werden, wenn der Abstand zum Herd mindestens 4m beträgt.
- Rauchwarnmelder sollten nicht in der Nähe von Heizungen, Heiz-, Kühl und Entlüftungsschächten montiert werden. Außerdem dürfen sie nicht an offenen Feuerstellen oder Kaminen angebracht werden.
- In sehr staubigen Räumen.
- Bei A-förmigen Dächern darf der Rauchwarnmelder nicht am höchsten Punkt montiert werden.
- Räume die eine Raumtemperatur von unter 5° C oder über 45°C aufweisen.
- In Wohnwagen oder ähnlichen Räumen. In diesen Wohnbereichen wird das Anbringen an Innenseitenteilen empfohlen. Die Luft im oberen Teil dieser Räume sowie die Decke wird

durch intensive Sonneneinstrahlung stark erwärmt. Dies kann zur Folge haben, dass die stark erwärmte Luft den Rauch davon abhält, an den Rauchwarnmelder zu gelangen.

3. Montage

Vor der Inbetriebnahme dieses Produkts prüfen Sie dieses bitte auf äußerliche Schäden. Bei sichtbaren äußerlichen Beschädigungen wird von der Inbetriebnahme dringend abgeraten! Entfernen Sie bitte vor der Inbetriebnahme sämtliche Verpackungsmaterialien.

Lösen Sie den Montagesockel durch Drehen gegen den Uhrzeigersinn vom Gehäuse.

Der Montagesockel lässt sich mit den beiliegenden Schrauben an der Decke anbringen (*siehe Abbildung 4*).

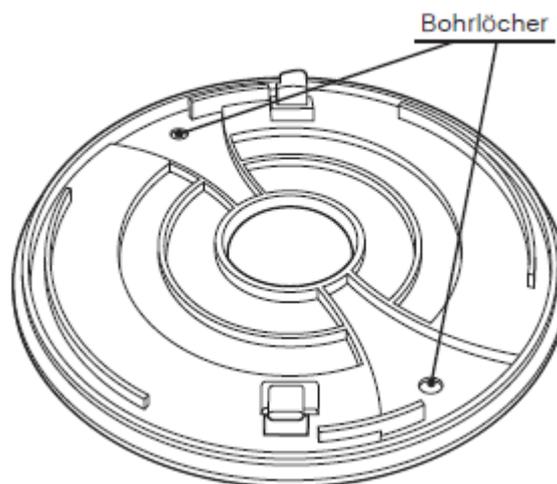


Abbildung 4: Übersicht des Montagesockels zur Befestigung mit Schrauben

Legen Sie anschließend die Batterie in das Batteriefach und befestigen diese an dem vorgesehenen

Batterieclip (*siehe Abbildung 5*). Beachten Sie hierbei den Plus- und Minuspol!

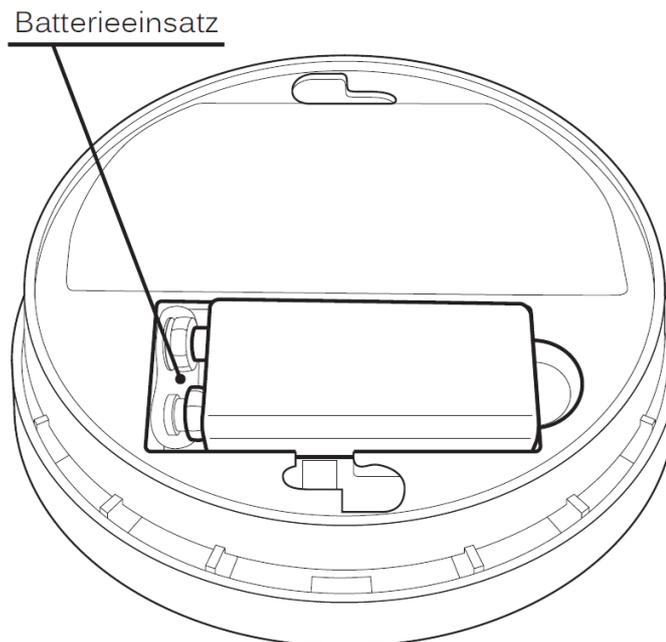


Abbildung 5: Batteriefach auf der Rückseite des Rauchwarnmelders

Nach dem Einsetzen und Verbinden der Batterie, schrauben Sie das Gehäuse durch Drehen mit dem Uhrzeigersinn an den Montagesockel.

Hinweis: Der Rauchwarnmelder verfügt über eine Montagesperre. Diese verhindert, dass sich das Gehäuse des Rauchwarnmelders ohne Batterie an den Montagesockel schrauben lässt. Achten Sie immer darauf, dass die Batterie ordnungsgemäß eingesetzt ist!

4. Inbetriebnahme

4.1 Aktivierung und Kontrolle der Funktion des Rauchwarnmelders

Die TEST-Taste dient dazu, die Funktion des Rauchwarnmelders zu überprüfen. Nach Betätigung dieser Taste ertönt ein sehr lautes Alarmsignal! Halten Sie den Rauchwarnmelder mindestens eine Armlänge von Ihrem Körper entfernt, während Sie die TEST-Taste betätigen. Nach ca. 4 Sekunden langem Drücken der TEST-Taste erfolgt die Aktivierung des Alarms. Im Anschluss fängt die LED an zu blinken und der Alarm ertönt. Hierbei wird überprüft, ob die Elektronik, der Alarmgeber des Rauchwarnmelders und die Batterie funktionieren. Der Alarm schaltet sich nach loslassen der TEST-Taste automatisch aus.

Achtung: Testen Sie wöchentlich den Rauchwarnmelder auf seine Funktion durch Drücken der TEST-Taste. Dabei ertönt einmal kurz der Alarm und stoppt automatisch nach loslassen der TEST-Taste. Testen Sie den Alarm auch nach jedem Batteriewechsel!

4.2 Wiederkehrender Selbsttest des Rauchwarnmelders auf seine Funktion

Alle 30-40 Sekunden führt der Rauchwarnmelder einen Selbsttest durch. Das erkennt man durch ein kurzes Aufblinken der LED.

Hinweis: Bei nicht ordnungsgemäßer Funktion des Rauchwarnmelders kontaktieren Sie bitte den Hersteller!

5. Technische Angaben

Stromversorgung: 9V DC Block-Batterie

Temperaturbereich: 0°C bis +45°C

Alarm-Lautstärke: $\geq 85\text{dB}$ (A) innerhalb von 3 Metern

6. Ersetzen der Batterie

1. Der Rauchwarnmelder macht 30 Tage lang im 30 bis 40 Sekundentakt mit einem wiederkehrenden Piepton darauf aufmerksam, dass die Batterie gewechselt werden muss. Zusätzlich blinkt die LED. In dieser Zeit ist der Rauchwarnmelder noch voll funktionsfähig. Es wird aber empfohlen, die Batterie, sobald der Rauchwarnmelder vor dem Leerstand der Batterie warnt, auszutauschen! Bitte ersetzen Sie die Batterie immer durch einen baugleichen Batterietyp der die gleichen technischen Angaben aufweist wie die verwendete Batterie. Verwenden Sie auf keinen Fall Akkus oder Netzgeräte zum Betrieb der Rauchwarnmelder! Diese können Fehlalarme auslösen oder zu einem kompletten Defekt des Artikels führen.
2. Drehen Sie das Gehäuse des Rauchwarnmelders gegen den Uhrzeigersinn, um diesen vom Montagesockel zu lösen (*siehe Abbildung 6*). Anschließend tauschen Sie die Batterie gegen eine neue Batterie aus. Achten Sie darauf, dass es sich um eine baugleiche Batterie handelt mit DC 9V!

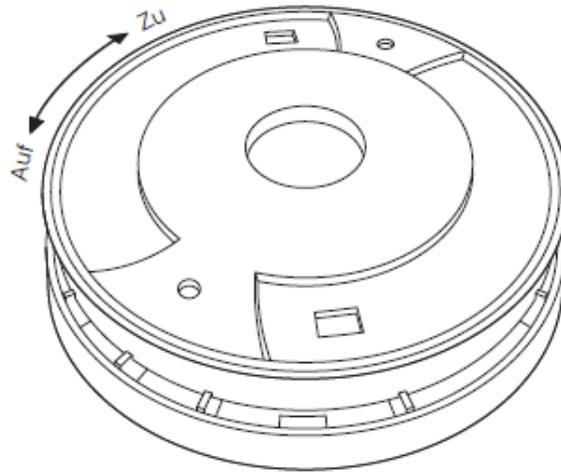


Abbildung 6: Lösen des Montagesockels vom Gehäuse durch Drehen entgegen dem Uhrzeigersinn

3. Nach dem erfolgreichen Austausch der Batterie, montieren Sie das Gehäuse des Rauchwarnmelders wieder an den Montagesockel. Um diesen zu befestigen, drehen Sie das Gehäuse mit dem Uhrzeigersinn (siehe *Abbildung 6*).
4. Prüfen Sie den Rauchwarnmelder im Anschluss daran auf seine Funktion, indem Sie die TEST-Taste ca. 5 Sekunden gedrückt halten. Der Rauchwarnmelder sollte 3 Mal kurz ertönen. Sollte der Rauchwarnmelder keinen Signalton von sich geben, liegt hier eventuell eine Störung vor oder die Batterie ist falsch eingesetzt worden, bitte + und – Pol beachten!

Achtung: Bitte prüfen Sie den Rauchwarnmelder nach dem Batteriewechsel immer auf seine Funktion!

7. Gründe zur Auslösung eines Fehlalarms

Ursachen für Fehlalarme können folgende sein:

- Wasser- und Küchendämpfe
- Hohe Luftfeuchtigkeit
- Staub
- Starke Zugluft etc.

In der Regel löst der Qualm von Zigaretten den Alarm nicht aus. Sollte der Alarm dennoch dadurch ausgelöst werden, dann vergewissern Sie sich bitte, dass nicht ein Brand den Rauchwarnmelder aktiviert hat! Sollte kein Feuer in einem der Räume festgestellt werden, dann können Sie den Alarm des Rauchwarnmelders durch Herausnehmen der Batterie deaktivieren. Setzen Sie die Batterie danach wieder ein und testen Sie den Rauchwarnmelder anschließend wieder auf seine Funktion mit Hilfe der TEST-Taste (siehe *Kapitel 4.1*).

8. Verhalten im Brandfall

Die Montage eines Hitze- oder Rauchwarnmelders ist nur eine von vielen Brandschutzmaßnahmen. Weitere Brandschutzmaßnahmen sind z.B. die Bereithaltung eines Feuerlöschers oder einer Feuerlöschdecke. Eine weitere Maßnahme ist die Erstellung eines Fluchtplans und die anschließende Besprechung mit Ihren Mitbewohnern bzw. Ihrer Familie.

Wenn der Brand von Ihnen nicht selbst mit einem Feuerlöscher oder einer Feuerlöschdecke bekämpft werden kann, dann verlassen Sie auf der Stelle das Haus! Vergeuden Sie keine Zeit durch das Anziehen von Kleidung oder durch die Mitnahme von persönlichen Gegenständen, denn hier zählt jede Sekunde!

Nach Verlassen des Hauses informieren Sie umgehend die Feuerwehr!

Beim Verlassen des brennenden Raumes prüfen Sie zunächst die Oberfläche der Tür auf seine Temperatur. Sollte die Tür heiß sein oder Rauch unter der Tür hervor steigen, dann öffnen Sie die Tür nicht! Verwenden Sie wenn möglich eine andere Tür oder ein Fenster zur Flucht aus dem Raum. Ist die Oberfläche der Tür kalt, dann stemmen Sie sich mit der Schulter gegen die Tür und öffnen diese einen kleinen Spalt. Seien Sie vorsichtig und immer bereit, die Tür schnell wieder zu zuschlagen, falls Hitze oder Rauch aus dem Raum nebenan hervordringt.

Bei starker Rauchentwicklung halten Sie sich nahe am Boden auf und atmen Sie wenn möglich durch ein Tuch. Besser noch durch ein befeuchtetes Tuch! Das Haus dürfen Sie erst nach Freigabe bzw. Erlaubnis der Feuerwehr wieder betreten!

9. Hinweise zum Gebrauch von Batterien

- Batterien die nicht wieder aufladbar sind, dürfen in keinem Fall aufgeladen werden!
- Neue Batterien dürfen nicht zusammen mit gebrauchten Batterien verwendet werden. Verwenden Sie immer nur Batterien des gleichen Typs zusammen.
- Achten Sie beim Einlegen von Batterien immer auf die richtige Polarität!
- Schließen Sie die Anschlussklemmen niemals kurz!
- Werfen Sie Batterien niemals ins Feuer!
- Halten Sie Batterien von Kindern und Tieren fern!
- Achten Sie darauf, dass Batterien vor allem von Kleinkindern nicht verschluckt werden. Hier besteht Lebensgefahr!
- Ausgelaufene Batterien entsorgen Sie umgehend wie im Kapitel: „Entsorgung der Altbatterien“ beschrieben. Fassen Sie ausgelaufene Batterien nicht an! Waschen Sie sich nach Berührung sofort die Hände und achten Sie darauf, dass die Batteriesäure nicht an Ihre Haut, Ihre Augen oder Schleimhäuten gelangt!
- Bitte entsorgen Sie alte Batterien wie im Kapitel: „Entsorgung der Altbatterien“ beschrieben.

10. Wartung und Reinigung

Dieses Gerät ist wartungsfrei. Bitte befreien Sie das Gehäuse regelmäßig von Schmutz, Staub oder Spinnweben! Verwenden Sie hierzu am besten einen Staubsauger mit weicher Saugbürste oder ein weiches Reinigungstuch. Sorgen Sie dafür, dass das Gehäuse und die Luftschlitze jederzeit frei von Verunreinigungen sind, damit die Funktionstüchtigkeit gewährleistet ist.

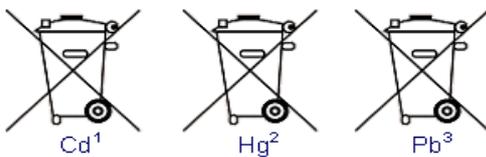
Hinweis: Öffnen Sie niemals das Gehäuse, um das Gerät evtl. von innen zu reinigen. Dadurch kann die Funktionstüchtigkeit beeinträchtigt werden! Außerdem erlischt der Gewährleistungsanspruch!

11. Entsorgung der Altbatterien

Batterien oder Akkus dürfen nicht in den Hausmüll gegeben werden. Sie sind zur Rückgabe gebrauchter Batterien oder Akkus als Endverbraucher gesetzlich verpflichtet. Sie können Batterien oder Akkus nach Gebrauch in der Verkaufsstelle oder in deren unmittelbarer Nähe (zum Beispiel an kommunalen Sammelstellen oder Handel) unentgeltlich zurückgeben. Andernfalls können Sie Batterien oder Akkus auch per Post an uns zurücksenden: sebson-media – Gernotstr.17 – 44319 Dortmund – Germany

Batterien oder Akkus die Schadstoffe enthalten, sind mit dem Symbol einer durchgekreuzten Mülltonne gekennzeichnet und dürfen nicht in den Hausmüll gegeben werden. Unter dem Mülltonnen-Symbol befindet sich die chemische Bezeichnung des Schadstoffes - im Beispiel unten "Cd" für Cadmium. "Pb" steht für Blei, "Hg" für Quecksilber.

Bedeutung der Symbole:



- 1 Batterie enthält mehr als 0,002 Masseprozent Cadmium
- 2 Batterie enthält mehr als 0,0005 Masseprozent Quecksilber
- 3 Batterie enthält mehr als 0,004 Masseprozent Blei



Bei unsachgemäßer Entsorgung können die in den Batterien enthaltenen Stoffe Gefahren für Gesundheit und Umwelt verursachen. Die Gefahren werden durch die getrennte Sammlung und ordnungsgemäße Entsorgung gebrauchter Batterien abgewendet.

12. Allgemeine Entsorgung



Dieses Produkt darf nicht im Hausmüll entsorgt werden. Da Altgeräte wertvolle recyclingfähige Materialien enthalten, sollten sie einer Verwertung zugeführt werden, um der Umwelt bzw. der menschlichen Gesundheit nicht durch unkontrollierte Müllbeseitigung zu schaden. Bitte bringen Sie dieses Produkt am Ende seiner Lebensdauer zu einer Annahmestelle für Recycling von elektrischen und elektronischen Geräten. Bitte erfragen Sie diese Stellen bei Ihrer zuständigen kommunalen Verwaltung, den örtlichen Müllentsorgungsbetrieben oder bei Ihrem Händler.

13. CE Konformitätserklärung

Dieses Produkt ist nach den unten aufgelisteten Richtlinien hergestellt worden:

- EMC 2014/30/EU
- RoHS 2011/65/EU

Siterwell Electronics Co., Limited
No.666 Qingfeng Road, Jiangbei District,
Ningbo, Zhejiang Province, 315034 China

CE 15
GS506G
Brandschutz 1772
Dop:506G-002
EN 14604:2005/AC:2008

Wesentliche Merkmale	Leistung	Harmonisierte technische Spezifikation
Nennauslösebedingungen/-empfindlichkeit (Ansprechzeit) und Leistungsfähigkeit im Brandfall	BESTANDEN	EN 14604:2005/AC:2008
Betriebszuverlässigkeit	BESTANDEN	
Toleranz gegenüber der Versorgungsspannung	BESTANDEN	
Dauerhaftigkeit der Betriebszuverlässigkeit, Temperaturbeständigkeit	BESTANDEN	
Dauerhaftigkeit der Betriebszuverlässigkeit, Beständigkeit gegen Schwingungen	BESTANDEN	
Dauerhaftigkeit der Betriebszuverlässigkeit, Feuchtbeständigkeit	BESTANDEN	
Dauerhaftigkeit der Betriebszuverlässigkeit, Beständigkeit gegen Korrosion	BESTANDEN	
Dauerhaftigkeit der Betriebszuverlässigkeit, Elektrische Stabilität	BESTANDEN	

Die Leistungserklärung zu diesem Produkt finden Sie unter folgendem Link:
www.sebson.de/DOP_GS506G_DE_N.pdf

SEBSON – Inh.: Sebastian Sonntag - Gernotstr.17 - 44319 Dortmund – Germany -
www.sebson.de